

# Pressemitteilung

Nr. 19 / 2023 – 31. März 2023

*Der Arbeitsmarkt im März*

## Frühling legt Pause ein - auch auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote stagniert im Februar bei 2,8 Prozent**
- **Frühjahrsaufschwung noch verhalten**
- **Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in 2022 weiter gestiegen**

Im März ist die Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen im bayerischen Allgäu nur leicht zurückgegangen, die Arbeitslosenquote stagnierte bei 2,8 Prozent: „Der Arbeitsmarkt gibt sich in diesem Frühjahr noch etwas verhalten“, erläutert Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. „Die Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen ist im Vergleich zu Februar nur um 288 Personen zurückgegangen und lag bei 10.835. Zusammenhängen dürfte dies mit der kalten Witterung in der zweiten Februar- und ersten Märzhälfte: die witterungsabhängigen Bau- und Gartenbaubetriebe haben noch nicht alle Mitarbeitenden wieder eingestellt. Dazu sind in allen Kommunen des Allgäus weitere ukrainische Geflüchtete angekommen: dies wirkt sich natürlich auch auf die Arbeitslosenzahlen aus.“

Größere Sorgen bereitet die Situation der Agenturchefin aber derzeit nicht: „Der Markt ist grundsätzlich weiter robust. Nach den neuesten Auswertungen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Herbst auf Rekordniveau: 290.661 Personen waren es in unserer Region, so viele wie noch nie. Aufsetzend darauf sind die neu gemeldeten offenen Stellen im März leicht angestiegen und die Unternehmen melden uns weiterhin einen hohen Arbeitskräftebedarf: ich bin derzeit optimistisch, dass der Frühjahrsaufschwung dieses Jahr mit etwas Verspätung einsetzt.“



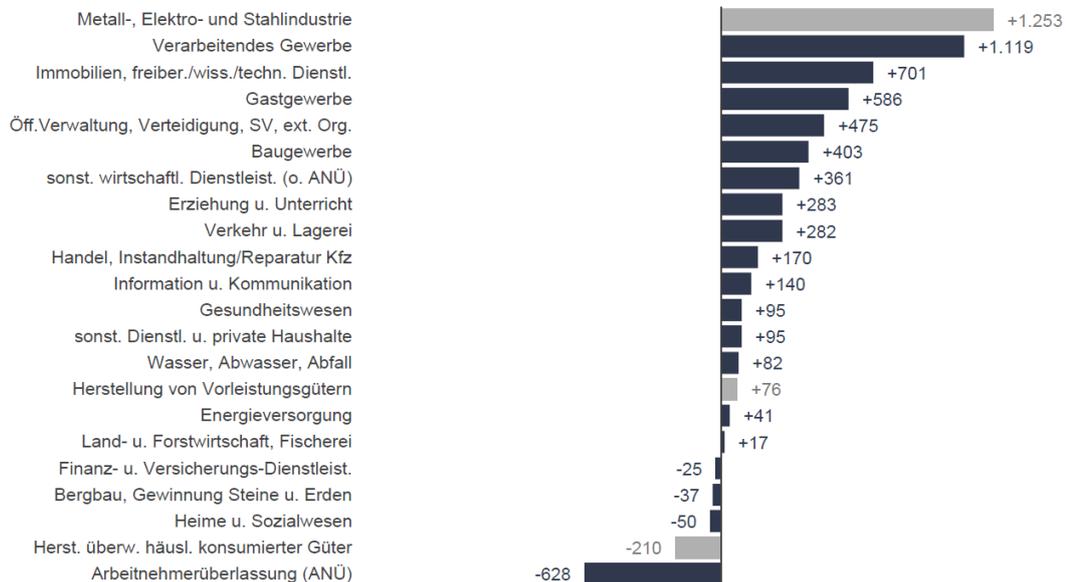
## Beschäftigung

Es liegen für die Region des Arbeitsagenturbezirks Kempten-Memmingen neue Beschäftigtenzahlen für den September 2022 vor. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist weiter gestiegen: sowohl gegenüber dem Vorquartal Juni 2022 wie auch gegenüber dem Vorjahresquartal September 2021.

Zum Stichtag im September gab es im Agenturbezirk 290.661 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – ein Zuwachs von 4.531 Personen bzw. 1,6 Prozent gegenüber Juni 2022 und von 4.112 Personen bzw. 1,4 Prozent gegenüber September 2021. Betrachtet man die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Branchen, findet sich die stärkste Zunahme in der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes, mit einer Zunahme von 1.253 Beschäftigungsverhältnissen bzw. 2,1 Prozent. Am ungünstigsten war die Entwicklung bei der Arbeitnehmerüberlassung mit einem Rückgang um 628 Beschäftigungsverhältnissen bzw. 14,5 Prozent.

### Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert  
Ende September 2022



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Das Arbeitsmarktbarometer  
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Februar 2023	März 2023	März 2022
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
-288 -2,6% ↓	<b>Arbeitslose Menschen</b> <b>10.835</b>	↑ 1.217 12,7%
0%-Punkte ↔	<b>Arbeitslosenquote *)</b> <b>2,8%</b>	↑ 0,3%-Punkte
54 3,5% ↑	<b>Neu gemeldete Stellen</b> <b>1.607</b>	↑ 175 12,2%
197 2,6% ↑	<b>Offene Stellen</b> <b>7.760</b>	↓ -47 -0,6%
2 0,2% ↑	<b>Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre</b> <b>1.047</b>	↑ 210 25,1%
-147 -3,2% ↓	<b>Arbeitslose Menschen über 50 Jahre</b> <b>4.464</b>	↑ 122 2,8%
4 0,2% ↑	<b>Langzeitarbeitslose Menschen</b> <b>2.362</b>	↓ -82 -3,4%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑      Anzahl/Quote unverändert ↔      Anzahl/Quote gesunken ↓		

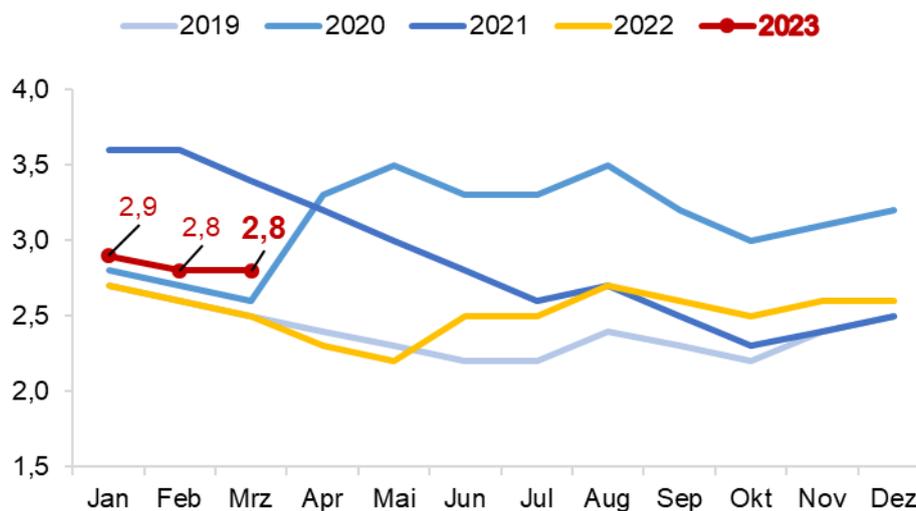
### Arbeitslosigkeit

Zum Stichtag im März waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen 10.835 Menschen arbeitslos gemeldet – ein Rückgang um 288 Personen bzw. 2,6 Prozent im Vergleich zum Vormonat Februar und eine Zunahme um 1.217 Personen bzw. 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat März 2022. Der leichte Rückgang arbeitslos gemeldeter Personen im Vergleich zu Februar wirkte sich nicht auf die Arbeitslosenquote aus: diese stagnierte bei 2,8 Prozent und lag damit im Vergleich zum Vorjahresmärz um 0,3 Punkte höher.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei den verschiedenen Personengruppen zeigt sich uneinheitlich: während bei den Jüngeren unter 25 Jahren mit 1.047 arbeitslos gemeldeten Personen im Vergleich zum Vormonat ein geringer Anstieg um zwei

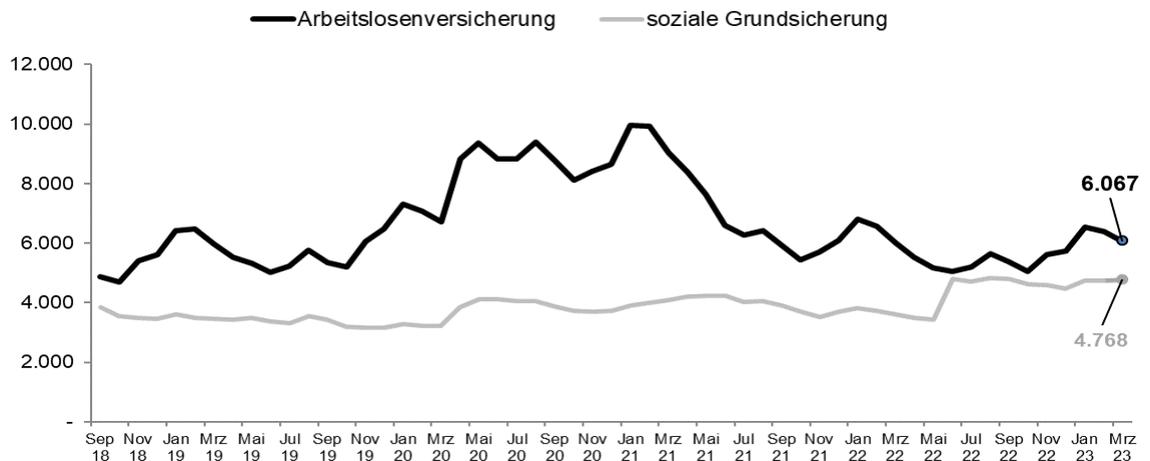
Personen (0,2 Prozent) und im Vergleich zu März 2022 ein Anstieg um 210 Personen (25,1 Prozent) zu verzeichnen ist, ging die Arbeitslosigkeit bei Älteren über 50 Jahre im Vergleich zu Februar um 147 Personen (minus 3,2 Prozent) zurück, stieg aber im Vergleich zum Vorjahresmonat um 122 Personen (2,8 Prozent) an. Insgesamt waren zum Stichtag im März 4.464 Menschen über 50 Jahre arbeitslos gemeldet. Bei der Gruppe der langzeitarbeitslosen Menschen (Stand März: 2.362 arbeitslos gemeldete Personen) gab es im Vergleich zum Vormonat einen geringen Anstieg um vier Personen (0,2 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Rückgang um 82 Personen (minus 3,4 Prozent). Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei Menschen mit Schwerbehinderung: zum Stichtag im März waren 1.006 Personen arbeitslos gemeldet – ein Minus von 83 Personen bzw. 2,2 Prozent im Vergleich zu Februar und von 59 Personen bzw. 5,7 Personen im Vergleich zu März 2022.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Betrachtet man die Arbeitslosigkeit getrennt nach Rechtskreisen (Agentur für Arbeit/SGB III und Jobcenter/SGB II), zeigt sich, dass der zahlenmäßige Rückgang arbeitslos gemeldeter Personen im März allein auf den im Bereich der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldeter Personen zurückzuführen ist: im Vergleich zum Vormonat sind es hier 311 Personen bzw. 4,9 Prozent weniger arbeitslos gemeldete Menschen (Vergleich Vorjahresmonat: ein Plus von 52 Personen bzw. 0,9 Prozent), während es im Bereich der Jobcenter im Vergleich zu März einen leichten Zuwachs von 23 Personen bzw. 0,5 Prozent gab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat März 2022 ist ein starkes Plus von 1.165 Personen bzw. 32,3 Prozent zu verzeichnen – zurückzuführen auf den Zuzug ukrainischer Geflüchteter seit Anfang März 2022.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung  
und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen

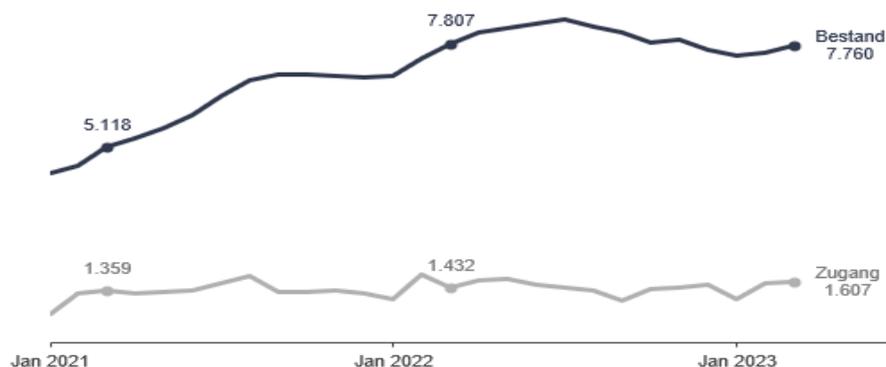


Insgesamt fiel der Rückgang der Arbeitslosigkeit in diesem März geringer aus als saisonal üblich – die Arbeitslosenquote ist sogar im Vergleich zum Vormonat Februar stagniert. Mögliche Erklärungen lassen sich in dem verstärkten Zuzug ukrainischer Geflüchteter in die Allgäuer Regionen finden. Gleichzeitig enden die ersten Integrationskurse und Teilnehmende, die nicht direkt im Anschluss eine weitere Qualifizierung beginnen oder eine Arbeit aufnehmen konnten, werden in der Statistik wieder als arbeitslos gezählt. Dazu kommt der Kälteeinbruch in der zweiten Februar- und ersten Märzhälfte: manche Saisonbetriebe im Garten- und Baubereich konnten ihren Betrieb aufgrunddessen noch nicht wieder hochfahren und haben daher noch nicht alle ehemaligen Beschäftigten wieder eingestellt.

### Arbeitsstellen

Im März wurden der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen zum Stichtag 1.607 neue vakante Arbeitsstellen durch die Betriebe gemeldet: ein Plus von 54 Stellen bzw. 3,5 Prozent im Vergleich zu Februar und von 175 Stellen bzw. 12,2 Prozent im

### Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand lag damit im März bei 7.760 – 197 Stellen bzw. 2,6 Prozent mehr als im Vormonat und 47 Stellen bzw. 0,6 Prozent weniger als noch im Vorjahresmonat.

Erkennbar ist ein saisonal üblicher Anstieg sowohl neu gemeldeter Stellen wie auch des nach wie vor hohen Stellenbestandes – Zeichen des eingesetzten Frühjahrsaufschwungs.

Dabei suchten die Unternehmen im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten Memmingen am häufigsten Mitarbeitende in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (675 Stellen), Verkauf (409 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (362 Stellen), Metallbearbeitung (322 Stellen), Gastronomie (288 Stellen), Speisenzubereitung (253 Stellen), Elektrotechnik (246 Stellen) und Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (244 Stellen).

### **Situation der Frauen auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen**

Am 7. März war der „Equal pay day“ und am 8. März der Internationale Frauentag – Grund genug, sich die Situation der erwerbsfähigen Frauen auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt anzusehen. Die derzeit letzten detaillierten Beschäftigtenzahlen dazu stammen vom Juni 2022.

Vergleicht man die Zahlen sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen und Männer im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen, stehen 155.945 sozialversicherungspflichtig beschäftigten Männern lediglich 130.121 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen gegenüber: ein Unterschied von 25.824. Umgekehrt sieht es bei der geringfügigen Beschäftigung aus: 46.028 Frauen mit einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis (Stand Juni 2022) stehen 30.789 geringfügig beschäftigte Männer gegenüber – es haben 15.239 Frauen mehr einen Minijob als Männer.

Innerhalb der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen arbeiten 140.801 Männer in Vollzeit – aber nur 62.492 Frauen. Dementsprechend sieht es bei der Teilzeitbeschäftigung genau umgekehrt aus: 15.144 in Teilzeit sozialversicherungspflichtig beschäftigten Männern stehen mehr als viermal so viele, nämlich 67.629, in Teilzeit arbeitende Frauen gegenüber.

Ein weiterer Unterschied zeigt sich bei den Anforderungsniveaus der Stellen, in denen Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. Auf Arbeitsstellen mit höherem Anforderungsniveau arbeiten mehr Männer als Frauen, während es bei Stellen mit Helferniveau umgekehrt ist:

<b>Anforderungsniveau der Stelle</b>	<b>soz.pflichtig beschäftigte Frauen</b>	<b>soz.pflichtig beschäftigte Männer</b>
<b>Helfer/in</b>	25.923	22.761
<b>Fachkraft</b>	80.371	91.846
<b>Spezialist/in</b>	13.284	22.558
<b>Experte/in</b>	9.855	17.847

Bei den Bruttoarbeitsgehältern von in Vollzeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegen in den Allgäuer Städten und Kreisen ebenfalls die Männer vor den Frauen. Betrachtet wird in der folgenden Tabelle (Stichtag: 31. Dezember 2021, dies sind die derzeit aktuellsten Zahlen zu Entgelten) der Median. Dieser teilt die Beschäftigten in zwei gleich große Hälften: die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt unterhalb des Medianwertes, die andere eines darüber. Der höhere Medianwert bei Männern zeugt von durchschnittlich höheren Entgelten bei Männern:

Median in EUR	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Kreis Lindau	Kreis Ostallgäu	Kreis Unterallgäu	Kreis Oberallgäu
bei Frauen	3.036	3.070	3.081	3.029	2.840	2.937	2.845
bei Männern	3.583	3.756	3.775	3.892	3.735	3.777	3.488

Damit bleiben viele Frauen augenscheinlich unter ihren beruflichen und finanziellen Möglichkeiten. Die Übernahme eines Großteils der Hausarbeit sowie der Care-Arbeit für Kinder und pflegebedürftige Familienangehörige liegt weiterhin mehr bei Frauen – und verhindert oder bremst oft Vollzeitarbeit und beruflichen Aufstieg. Mit schwerwiegenden finanziellen Folgen im Alter: viele Frauen können von ihrer Rente alleine nicht leben. Dazu kann die Gesellschaft auf erwerbsfähige Frauen nicht verzichten: der Arbeitsmarkt benötigt dringend Fachkräfte – die bei Frauen gefunden werden können, da diese häufig über gute Schul- und Bildungsabschlüsse verfügen.

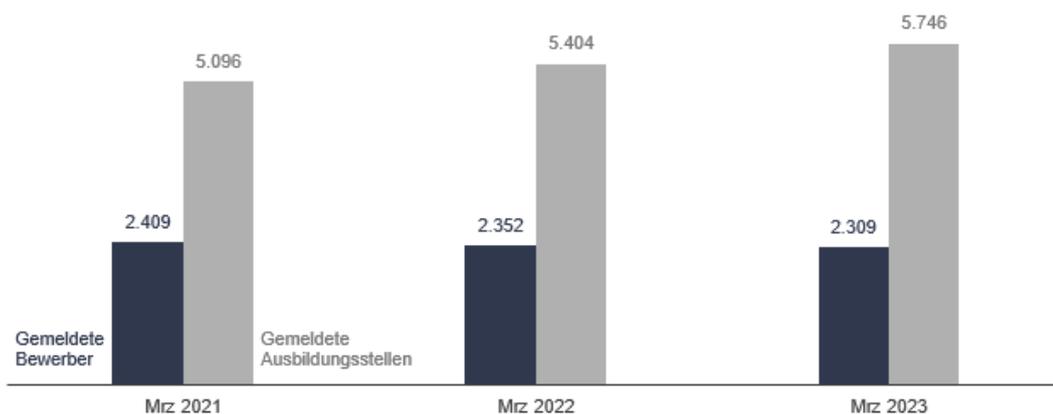
Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen sind Ansprechpartnerinnen in allen Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und zeigen Einzelpersonen und Familien berufliche Chancen und Möglichkeiten auf. Nur mit mehr Kräften im Bereich Erziehung und Pflege kann der große Schatz von Arbeitskräftepotentialen unter den Frauen gehoben werden. Demnächst findet mit der Beauftragten für Chancengleichheit Christina Fromm am 22. April in der Kattunfabrik in Memmingen eine Meet and Talk-Runde zu sozialen Berufen statt. Möglichkeiten der Ausbildung sowie des Quer- und Wiedereinstiegs in diesem Bereich werden beleuchtet. Auch Ältere über 50 Jahre und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind im Fokus der Beauftragten für Chancengleichheit. Anmeldungen zu dem Meet and Talk sowie für Beratungen und Informationen – nicht nur für Frauen! – können vereinbart werden unter [Kempten-Memmingen.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Kempten-Memmingen.BCA@arbeitsagentur.de).

### **Ausbildungsmarkt**

Seit dem Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2022 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen 2.309 Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildung – 43 weniger als im Vorjahreszeitraum (minus 2 Prozent). Zugleich meldeten die Allgäuer Unternehmen im gleichen Zeitraum 5.746 Aus-

bildungsstellen – ein Plus von 342 Stellen bzw. 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und neuer Rekord für den Monat März. Zum Stichtag waren davon noch 3.532 Stellen unbesetzt – setzt man diese mit den an diesem Tag noch 1.241 mit

Seit Beginn des Berichtsjahres<sup>1)</sup> gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Ausbildung „unversorgten“ ausbildungssuchenden Jugendlichen in Relation, kommen auf jeden dieser Jugendlichen 2,85 offene Ausbildungsstellen.

Derzeit ist noch viel Bewegung auf dem Ausbildungsmarkt und für ein Fazit ist es noch zu früh, nichtsdestotrotz zeichnet sich ab, dass auch für diesen Herbst die Betriebe nicht alle Ausbildungsstellen werden besetzen können.

Ausbildung bietet viele Chancen: umfassende Beratung und Unterstützung bei der Ausbildungssuche erhalten Jugendliche und deren Eltern bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen unter [Berufsberatung-Allgaeu@arbeitsagentur.de](mailto:Berufsberatung-Allgaeu@arbeitsagentur.de) oder Tel. 0800 4 555 00 (kostenfrei).

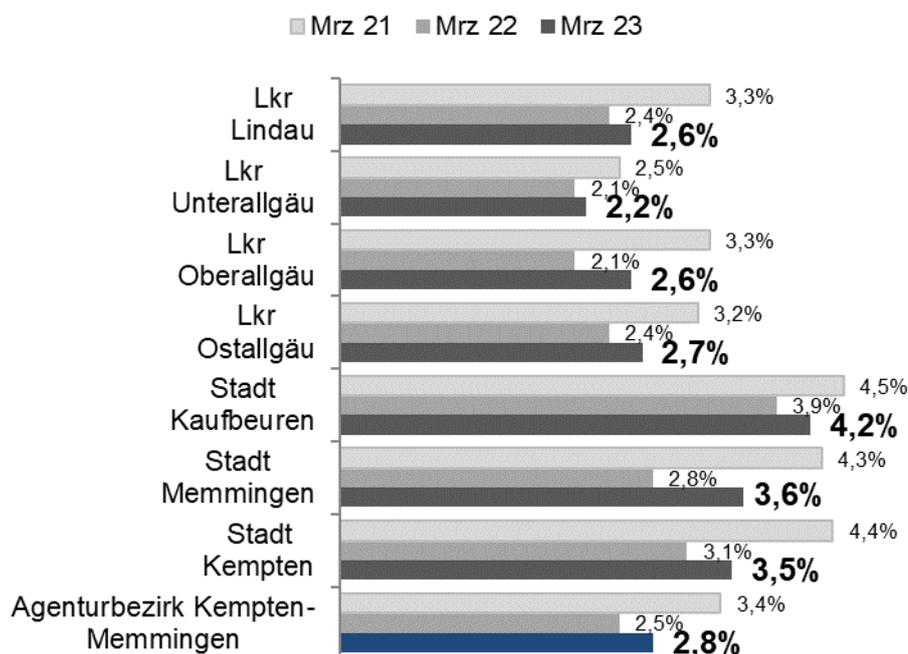
### Ausblick

Nach dem kalten Wetter im März ist im April mit höheren Temperaturen zu rechnen, so dass bei einem normalen Jahresverlauf die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen saisonbedingt weiter zurückgeht.

### Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Zum Stichtag im März sind in allen Städten und Kreisen des Bezirks der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen die Arbeitslosenquoten im Vergleich zum Vormonat leicht gesunken oder konstant geblieben und im Vergleich zum Vorjahresmonat teilweise deutlich gestiegen. Grund für Letzteres ist weiterhin der Zuzug ukrainischer Geflüchteter.

### Arbeitslosenquoten im Märzvergleich nach kommunalen Gebietskörperschaften



Im **Stadtgebiet Kaufbeuren** waren zum Stichtag im März 1.049 Einwohnerinnen und Einwohner arbeitslos gemeldet – 39 Personen bzw. 3,6 Prozent weniger als im Vormonat und 81 Personen bzw. 8,4 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote betrug 4,2 Prozent – ein Minus von 0,2 Punkten im Vergleich zu Februar und ein Plus von 0,3 Punkten im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit Kaufbeuren im März 91 neue vakante Arbeitsstellen – sieben Stellen bzw. 7,1 Prozent weniger als im Vormonat und zwei Stellen bzw. 2,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Stellenbestand stieg im Vergleich zum Vormonat um elf Stellen (plus 2,3 Prozent) auf 490 gemeldete offene Stellen und sank um 99 Stellen bzw. 16,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (46 Stellen), Verkauf (28 Stellen), Erziehung (22 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (21 Stellen), Fahrzeugführung im Straßenverkehr (19 Stellen) und Elektrotechnik (17 Stellen).

Zum Stichtag im März betrug die Zahl arbeitslos gemeldeter Menschen in der **Stadt Kempten** 1.358 – ein Rückgang um 29 Personen bzw. 2,1 Prozent im Vergleich zu Februar und ein Zuwachs von 136 Personen bzw. 11,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,5 Prozent – 0,1 Punkt niedriger als im Vormonat und 0,4 Punkte höher als im Vorjahresmonat. Die Kemptener Betriebe meldeten der Arbeitsagentur im März 260 neue vakante Stellen – ein Plus von 50 Stellen bzw. 23,8 Prozent im Vergleich zum Vormonat und von 62 Stellen bzw. 31,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der Bestand offener Stellen betrug 949

– 82 Stellen bzw. 9,5 Prozent mehr als im Februar und 97 Stellen bzw. 11,4 Prozent mehr als im März 2022. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterverkehr (96 Stellen), Verkauf (61 Stellen), Arzt- und Praxishilfe (43 Stellen), Informatik (43 Stellen), Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe (37 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (35 Stellen).

Im März waren in der **Stadt Memmingen** 920 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet – ein Minus von 24 Personen bzw. 2,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat und ein Plus von 197 Personen bzw. 27,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote betrug 3,6 Prozent – 0,1 Punkt weniger als im Februar und 0,8 Punkte mehr als im März des Vorjahres. Die Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 118 neue vakante Stellen – 18 Stellen bzw. 13,2 Prozent weniger als im Vormonat und drei Stellen bzw. 2,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Stellenbestand belief sich auf 700 zu besetzende Arbeitsplätze – ein Minus von 54 Stellen bzw. 7,2 Prozent im Vergleich zu Februar und von 96 Stellen bzw. 12,1 Prozent im Vergleich zu März 2022. Spitzenplatz bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (73 Stellen), Verkauf (56 Stellen), Fahrzeug-, Luft, Raumfahrt- und Schiffbautechnik (46 Stellen), Elektrotechnik (31 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (28 Stellen) und Arzt- und Praxishilfe (27 Stellen).

1.185 Menschen waren im März im **Kreis Lindau (Bodensee)** arbeitslos gemeldet – ein Rückgang von 68 Personen bzw. 5,4 Prozent im Vergleich zu Februar und ein Zuwachs von 97 Personen bzw. 8,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmärz. Die Arbeitslosenquote betrug 2,6 Prozent – und war damit 0,2 Punkte niedriger als im Vormonat und 0,2 Punkte höher als im Vorjahresmonat. Die Lindauer Unternehmen meldeten der Agentur für Arbeit 399 neue vakante Arbeitsstellen – ein Plus von 95 Stellen bzw. 31,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat und von 128 Stellen bzw. 47,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der Stellenbestand lag bei 1.489 – 112 Stellen bzw. 8,1 Prozent mehr als im Februar und sieben Stellen bzw. 0,5 Prozent mehr als im März 2022. Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Metallbearbeitung (116 Stellen), Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (90 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (81 Stellen), Verkauf (78 Stellen), Elektrotechnik (75 Stellen) und Einkauf und Vertrieb (54 Stellen).

Im **Kreis Oberallgäu** betrug die Zahl der arbeitslos gemeldeten Bürgerinnen und Bürger im März 2.300 – 70 Personen bzw. 3,0 Prozent weniger als im Vormonat und 380 Personen bzw. 19,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote stagnierte im Vergleich zu Februar bei 2,6 Prozent und stieg um 0,5 Punkte im Vergleich zu März 2022. Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit zum Stichtag im März 313 neue vakante Stellen – ein Rückgang um vier Stellen bzw. 1,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat und ein Zuwachs von 104 Stellen bzw. 49,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der Bestand an zu besetzenden Arbeitsstellen lag zum Stichtag bei 1.461 – ein Plus von zwei Stellen bzw. 0,1 Prozent im

Vergleich zu Februar und von 268 Stellen bzw. 22,5 Prozent im Vergleich zum März des Vorjahres. Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (133 Stellen), Gastronomie (114 Stellen), Speisenzubereitung (105 Stellen), Verkauf (103 Stellen), Hotellerie (81 Stellen), und Maschinenbau- und Betriebstechnik (67 Stellen) gesucht.

Im **Kreis Ostallgäu** waren zum Stichtag im März 2.178 Menschen arbeitslos gemeldet – 13 Personen bzw. 0,6 Prozent mehr als im Vormonat Februar und 230 Personen bzw. 11,8 Prozent mehr als im letztjährigen März. Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent – sie blieb damit im Vergleich zum Vormonat konstant und stieg um 0,3 Punkte im Vergleich zum Vorjahresmonat an. Die Unternehmen im Ostallgäu meldeten der Agentur für Arbeit bis zum Stichtag im März 190 neue zu besetzende Arbeitsstellen – 15 Stellen bzw. 7,3 Prozent weniger als im Vormonat Februar und 14 Stellen bzw. 8,0 Prozent mehr als im März letzten Jahres. Der Bestand offener Stellen lag im März bei 947 – ein Plus von 14 Stellen bzw. 1,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat und ein Minus von 181 Stellen bzw. 16,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die meisten vakanten Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (99 Stellen), Metallbearbeitung (46 Stellen), Verkauf (45 Stellen), Gastronomie (42 Stellen), Speisenzubereitung (37 Stellen) und Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (35 Stellen) zu finden.

Zum Stichtag im März waren 1.845 Bürgerinnen und Bürger im **Kreis Unterallgäu** arbeitslos gemeldet – 71 Personen bzw. 3,7 Prozent weniger als im Vormonat und 96 Personen bzw. 5,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote lag zum Stichtag bei 2,2 Prozent – 0,1 Punkt weniger als im Vormonat Februar und 0,1 Punkt mehr im Vergleich zum März des Vorjahres. Die Unterallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit 236 neue vakante Stellen – ein Minus von 47 Stellen bzw. 16,6 Prozent im Vergleich zum Vormonat und von 128 Stellen bzw. 35,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Der gesamte Stellenbestand lag im März bei 1.724 – ein Zuwachs von 30 Stellen bzw. 1,8 Prozent im Vergleich zu Februar und ein Rückgang von 43 Stellen bzw. 2,4 Prozent im Vergleich zum letztjährigen März. Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft, Post, Zustellung und Güterumschlag (138 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (99 Stellen), Metallbearbeitung (93 Stellen), Energietechnik (58 Stellen), Erziehung, Sozialarbeit und Heilerziehungspflege (57 Stellen) sowie Büro und Sekretariat (50 Stellen).

### Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand März 2023)  
März 2023

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Stadt Kaufbeuren	Stadt Kempten	Stadt Memmingen	Landkreis Lindau	Landkreis Ostallgäu	Landkreis Unterallgäu	Landkreis Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	9
<b>Arbeitslose</b>							
Insgesamt	1.049	1.358	920	1.185	2.178	1.845	2.300
Vormonat	1.088	1.387	944	1.253	2.165	1.916	2.370
Vorjahresmonat	968	1.222	723	1.088	1.948	1.749	1.920
<b>darunter</b>							
Frauen	465	601	420	557	1.013	869	1.054
Ausländer	423	449	409	432	726	579	667
Schw erbehinderte Menschen	84	131	58	102	198	151	252
15 bis unter 20 Jahren	32	38	22	21	57	40	34
15 bis unter 25 Jahren	123	153	93	124	193	175	186
50 Jahre und älter	382	446	345	501	960	794	1.036
55 Jahre und älter	267	347	261	392	761	620	826
Langzeitarbeitslose	334	265	193	190	439	413	528
<b>Anteile in Prozent</b>							
Frauen	44,3	44,3	45,7	47,0	46,5	47,1	45,8
Ausländer	40,3	33,1	44,5	36,5	33,3	31,4	29,0
Schw erbehinderte Menschen	8,0	9,6	6,3	8,6	9,1	8,2	11,0
15 bis unter 20 Jahren	3,1	2,8	2,4	1,8	2,6	2,2	1,5
15 bis unter 25 Jahren	11,7	11,3	10,1	10,5	8,9	9,5	8,1
50 Jahre und älter	36,4	32,8	37,5	42,3	44,1	43,0	45,0
55 Jahre und älter	25,5	25,6	28,4	33,1	34,9	33,6	35,9
Langzeitarbeitslose	31,8	19,5	21,0	16,0	20,2	22,4	23,0
<b>Arbeitslosenquote in %</b>							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	3,5	3,6	2,6	2,7	2,2	2,6
Vormonat	4,4	3,6	3,7	2,8	2,7	2,3	2,6
Vorjahresmonat	3,9	3,1	2,8	2,4	2,4	2,1	2,1
bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen	4,6	3,8	4,0	2,9	2,9	2,4	2,8
<b>Strukturierte Arbeitslosenquoten <sup>2)</sup> in %</b>							
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	4,4	3,7	3,7	2,7	2,7	2,1	2,7
Frauen	4,0	3,3	3,6	2,5	2,6	2,3	2,4
Deutsche	3,0	2,8	2,6	2,0	2,0	1,7	2,0
Ausländer <sup>3)</sup>	9,6	6,5	7,5	6,4	8,6	6,2	7,5
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	3,7	3,1	2,7	1,1	1,6	1,2	0,9
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	4,3	3,4	3,3	2,3	2,0	1,7	1,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen <sup>1)</sup></b>							
Gemeldete Arbeitsstellen	490	949	700	1.489	947	1.724	1.461
Vormonat	479	867	754	1.377	933	1.694	1.459
Vorjahresmonat	589	852	796	1.482	1.128	1.767	1.193

Erstellungsdatum: 20.03.2023, Statistik-Service Südost, A Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Hinweise Arbeitsstellen".

<sup>2)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

<sup>3)</sup> Derzeit sind Arbeitslosenquoten für Ausländer aufgrund der starken Zuwanderung aus der Ukraine verzerrt, weil diese zunächst nur im Zähler (Arbeitslosenzahl), nicht aber im Nenner (Bezugsgröße) berücksichtigt wird.

### Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen (Gebietsstand März 2023)  
März 2023

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Agentur-Bezirk	davon							
		GSt Kempten	GSt Füssen	GSt Kaufbeuren	GSt Lindau	GSt Marktobersdorf	GSt Sonthofen	GSt Mindelheim	GSt Memmingen
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Arbeitslose</b>									
Insgesamt	10.835	2.259	856	1.634	1.185	737	1.399	987	1.778
Vormonat	11.123	2.322	867	1.645	1.253	741	1.435	1.034	1.826
Vorjahresmonat	9.618	1.988	759	1.500	1.088	657	1.154	973	1.499
<b>darunter</b>									
Frauen	4.979	1.013	410	731	557	337	642	459	830
Ausländer	3.685	662	311	601	432	237	454	320	668
Schw erbehinderte Menschen	976	225	70	138	102	74	158	86	123
15 bis unter 20 Jahren	244	55	25	41	21	23	17	18	44
15 bis unter 25 Jahren	1.047	235	71	168	124	77	104	91	177
50 Jahre und älter	4.464	852	380	637	501	325	630	409	730
55 Jahre und älter	3.474	693	294	474	392	260	480	305	576
Langzeitarbeitslose	2.362	485	159	464	190	150	308	231	375
<b>Anteile in Prozent</b>									
Frauen	46,0	44,8	47,9	44,7	47,0	45,7	45,9	46,5	46,7
Ausländer	34,0	29,3	36,3	36,8	36,5	32,2	32,5	32,4	37,6
Schw erbehinderte Menschen	9,0	10,0	8,2	8,4	8,6	10,0	11,3	8,7	6,9
15 bis unter 20 Jahren	2,3	2,4	2,9	2,5	1,8	3,1	1,2	1,8	2,5
15 bis unter 25 Jahren	9,7	10,4	8,3	10,3	10,5	10,4	7,4	9,2	10,0
50 Jahre und älter	41,2	37,7	44,4	39,0	42,3	44,1	45,0	41,4	41,1
55 Jahre und älter	32,1	30,7	34,3	29,0	33,1	35,3	34,3	30,9	32,4
Langzeitarbeitslose	21,8	21,5	18,6	28,4	16,0	20,4	22,0	23,4	21,1
<b>Arbeitslosenquote in %</b>									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,7	3,2	3,2	2,6	2,6	3,0	2,4	2,6
Vormonat	2,8	2,8	3,3	3,2	2,8	2,6	3,1	2,5	2,7
Vorjahresmonat	2,5	2,4	2,9	3,0	2,4	2,3	2,5	2,4	2,2
bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,5	3,5	2,9	2,8	3,3	2,6	2,8
<b>Strukturierte Arbeitslosenquoten in %<sup>2)</sup></b>									
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	2,8	2,9	3,3	3,3	2,7	2,6	3,2	2,3	2,5
Frauen	2,7	2,6	3,2	3,1	2,5	2,5	2,8	2,5	2,6
Deutsche	2,1	2,2	2,4	2,3	2,0	1,9	2,4	1,9	1,9
Ausländer <sup>3)</sup>	7,3	6,9	8,1	9,1	6,4	10,2	7,3	5,7	7,3
Jugendliche 15 bis unter 20 Jahren	1,6	1,8	2,3	2,1	1,1	1,7	0,9	1,2	1,6
Jugendliche 15 bis unter 25 Jahren	2,3	2,5	2,3	2,8	2,3	2,1	1,9	1,9	2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen<sup>1)</sup></b>									
Gemeldete Arbeitsstellen	7.760	1.363	353	810	1.489	274	1.047	1.062	1.362
Vormonat	7.563	1.238	346	806	1.377	260	1.088	1.045	1.403
Vorjahresmonat	7.807	1.242	392	900	1.482	425	803	971	1.592

Erstellungsdatum: 20.03.2023, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. Für ausführliche Erläuterungen siehe Blatt "Hinweise Arbeitsstellen".

<sup>2)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

<sup>3)</sup> Derzeit sind Arbeitslosenquoten für Ausländer aufgrund der starken Zuwanderung aus der Ukraine verzerrt, weil diese zunächst nur im Zähler (Arbeitslosenzahl), nicht aber im Nenner (Bezugsgröße) berücksichtigt wird.